

Erfolgreiche Arbeit der Frauen- ausschüsse

Die Arbeit der Frauenausschüsse in den LPG hat großen Anteil an der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion, der Arbeitsproduktivität und an dem heute erreichten Niveau der genossenschaftlichen Arbeit. Es ist zum großen Teil ein Verdienst der Frauenausschüsse, daß die Bäuerinnen in der Genossenschaft den ihnen gebührenden Platz einnehmen, gleichberechtigt mitarbeiten und über die Probleme der Perspektive der LPG, der genossenschaftlichen Produktion und des genossenschaftlichen Lebens, gleichberechtigt mitentscheiden. Hervorzuheben ist, daß die Frauenausschüsse viel geleistet haben, um das Mitbestimmungsrecht der Bäuerinnen in den Genossenschaften zu sichern. Heute sind 29 400 Bäuerinnen Mitglieder der LPG-Vorstände, in allen Kommissionen und in Spezialistengruppen arbeiten viele Frauen aktiv mit.

Oftmals waren es gerade die Mitglieder der Frauenausschüsse, die befähigten Bäuerinnen Mut und Vertrauen in die eigene Kraft zusprachen, wenn es darum ging, eine leitende Funktion in der Genossenschaft zu übernehmen. Fleute arbeiten 6500 Bäuerinnen als Vorsitzende, Zootechniker, Agronomen oder Brigadiere. Die großen Fortschritte in der Qualifizierung der Bäuerinnen, besonders in den letzten beiden Jahren, sind in vielen Genossenschaften auf die Initiative und Beharrlichkeit der Frauenausschüsse zurückzuführen. Über 50 000 Bäuerinnen haben heute eine abgeschlossene landwirtschaftliche Fachausbildung. Allein in den letzten beiden Winterhalbjahren qualifizierten sich über 21 500 Genossenschaftsbäuerinnen zum landwirtschaftlichen Facharbeiter. Überall, wo Frauenausschüsse bestehen, haben sie dafür Sorge getragen, daß vielseitige Einrichtungen zur Erleichterung des Lebens der Bäuerinnen geschaffen wurden.

Das für die Gesellschaft wichtigste Ergebnis der bisherigen Arbeit der Frauenausschüsse besteht darin, daß sie wesentlich dazu beitrug, das Selbstbewußtsein vieler Bäuerinnen zu erhöhen und ihr Verantwortungsbewußtsein gegenüber unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat und ihrer LPG zu stärken. Tausende Bäuerinnen machten durch ihre Mitarbeit in den Frauenausschüssen die ersten Schritte in der politischen Arbeit, eigneten sich Erfahrungen für andere gesellschaftliche Funktionen an und entwickelten sich so zu bewußten Mitgestaltern unseres sozialistischen Aufbaues.

Die Durchsetzung der Gleichberechtigung im täglichen Leben auch in den LPG ist mit vielen ideologischen Problemen verbunden. Es ist mit ein Verdienst der Frauenausschüsse, daß sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen selbst Klarheit über die gesellschaftliche Rolle der Bäuerinnen geschaffen wurde.

Die Frauenausschüsse setzten sich mit vielen rückständigen und falschen Auffassungen auseinander. Heute wird in der Mehrzahl der LPG nicht nur die umsichtige und gewissenhafte Arbeit der Bäuerinnen, sondern auch ihre Bereitschaft zur gesellschaftlichen Mitarbeit von den Vorständen richtig verstanden und gewertet. In vielen LPG, die es ernst mit der sozialistischen Demokratie meinen, haben sich ein gutes Verhältnis und eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und dem Frauenausschuß entwickelt, da beide gemeinsam im Interesse der genossenschaftlichen Entwicklung und zum Wohle aller Genossenschaftsmitglieder arbeiten.

Frauen- ausschüsse jetzt Organe des Vorstandes

Die Empfehlung des Politbüros, die Frauenausschüsse zu Organen des Vorstandes mit Rechten und Pflichten einer Kommission zu entwickeln, entstand auf Grund einer umfassenden Analyse und zahlreicher Aussprachen mit Mitgliedern der Frauenausschüsse, mit Vorständen der LPG und Leitungen der Grundorganisationen der SED. In fortgeschrittenen LPG liegen dazu bereits erste Erfahrungen vor. Sie besagen, daß der Frauenausschuß als Kommission des Vorstandes der LPG die Leitung der Genossenschaft besser in die Lage versetzt, die genossenschaftlichen Entwicklungsprobleme umfassender mit den Erfahrungen der Bäuerinnen und ihrer Mitarbeit zu